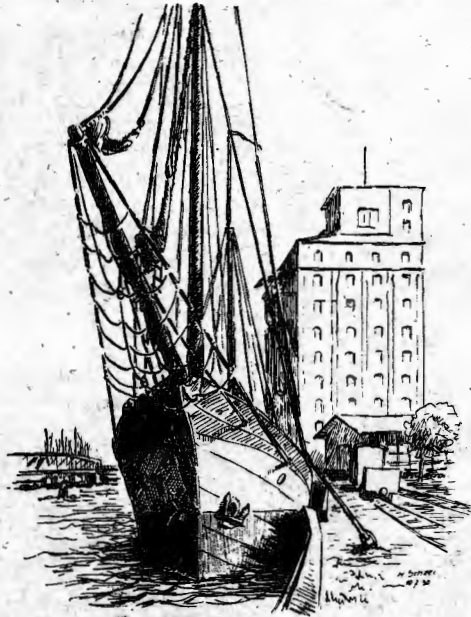


## Ulenſpiegel in Anklam



Am Silo. Federzeichnung von Hermann Scheel.

Ulenſpiegel is uk eis in Anklam wäst. Dor het hei utropen laten: „Güt namiddag Klock fiem will Ulenſpiegel oewer dat Rathaus springen.“ Dat Rathaus het doontaumaal noch up'n Markt staan. So stün denn gegen Klock fiem dei Markt-schwart vul Wenschen, un as dei Klock fiem schlog, keem jo uk Ulenſpiegel antaugaan. Sei keek so'n bäten plietsch all dei Wenschen an, winkt mit dei Arms, dat sei em Platz maken süll', neem'n lütten Anloop, hüppt hoch un sett sik denn in ein Eck bi't Rathaus an dei Jr. Dor kreeg hei si'n Schnapsack vör, haalt sik Speck un Brot rut un füng an tau äten. Dei Lüd keken em tau, wur nürig dat hei eet, un säden: „Süh, hei will sik irst'n bäten stärken“. As hei oewer gor wieder kein Anstalten maken deed, nu in Jrnst ower dat Rathaus tau springen, würd är doch dei Tiet lang. Sei

fünngen an tau murrn, un einer von dei Bör-  
gevs säd tau em. „Na, wur is dat denn,  
Menspeigel, du hest bekannt maken laten, du  
mußt oewer dat Rathus springen, un nu sittst  
du hier un ettst Speck und Brot, un wi staan

un lurn.“ „Wien lefwer Mann“, säd dorup  
Menspeigel, „ik wull dat wol; oewer ik  
kann dat man nich.“  
(Mitgeteilt von einem Anklamer Bürger.)

D. B.